



**Gemeindeamt Mellau**  
Platz 292, A-6881 Mellau  
Tel: 05518/2204 Fax DW 17  
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2018/26

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die am Montag, den 29.01.2018, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

**Anwesend:** Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Mag. Gerhard Wüstner, Johann Dorner, Gerhard Felder, Judith Bischof, Albert Hager, Ludwig Natter, Peter Figer, Benedikt Natter, Philipp Zünd, Thomas Übelher, EM Werner Bischof

Zuhörer: 4

**Entschuldigt:** Walter Rogelböck

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 25. Gemeindevertretungssitzung vom 18.12.2017
3. Gemeindebauten Mellau – Stand der Dinge
4. Erneuerung Schwimmbadrutsche – Beratung und Beschlussfassung
5. Start Auflageverfahren – Rückwidmung und Umwidmung Teilfläche GST 1053/5
6. Zusammenlegung Moos - Vermessung Gemeindestraße Unterrain/Mellental GST 2475/1 - Durchführung des Teilungsplans nach § 15 LiegTeilG
7. Nachbesetzung von Ausschüssen
8. Berichte
9. Allfälliges

## **Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 26. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 25. Gemeindevertretungssitzung vom 18.12.2017**

Das Gemeindevertretungsprotokoll von der 25. Gemeindevertretungssitzung wird mit den Änderungen unter TOP 3 einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 3) Gemeindebauten Mellau – Stand der Dinge**

Beim Thema Gemeindebauten hat sich seit der letzten Sitzung einiges getan. Ziel war im Dezember auch für die noch ausstehenden Gewerke Richtpreisangebote einzuholen. Dies ist sich aber leider nicht mehr ausgegangen.

Die Kosten wurden aber seit Dezember intensiv überarbeitet. Für die Fliesen, PV-Anlage, Abbruch und Stützmauer, Sonnenschutz und die Möblierung (fix und mobil) konnten nun bis zur Sitzung Richtofferte eingeholt und in die Kostenschätzung übernommen werden. Weiters wurden die aktuellen Pläne für den Vorplatz, Asphalt, Pflasterungen und die Grünanlage überarbeitet. Die Vorabrechnung des Baumeisters liegt vor, bei den Erdarbeiten fehlt die Abrechnung noch. Die Bundesförderung für den Kindergarten konnte im Jahr 2017 abgerechnet werden, die Verständigung über die Auszahlung ist bereits eingetroffen.

Der Bürgermeister zeigt den aktuellen Plan für die Außenraumgestaltung, dieser wird noch detailliert im Bautenausschuss diskutiert. Das Areal, welches die Außenraumgestaltung umfasst, wurde erweitert und umfasst nun auch den Vorplatz der Kirche. Die Kosten dafür wurden ebenfalls in die Kostenschätzung aufgenommen. Der neue, zusätzliche Zugang zur Volksschule wird behindertengerecht ausgeführt, in diesem Bereich befinden sich auch die öffentlichen WCs. Beim Hinterhaus wird ein ebenerdiger Zugang ins Freie entstehen. Im Sozialraum der Volksschule werden 2 zusätzliche Fenster aus dem Bestand eingebaut. Die Fassade soll nach dem Abriss der Wohnungen und des Kindergartens saniert und teilweise geschindelt werden. Dies ist ebenfalls so in der Kostenschätzung.

Ein großes Thema war auch die Möblierung. Das Konzept bzw. die Nutzerwünsche wurden eingearbeitet und ein Richtoffert dazu eingeholt. Ein erstes Farbkonzept im Entwurf liegt für den Kindergarten bereits vor. Der Musikverein hat neben dem Probelokal einen Aufenthaltsraum, ein Notenarchiv und ein Trachtenlager. Im Aufenthaltsraum befindet sich auch eine kleine Teeküche. Ein großer Schrank mit Regalen und Türen ist ebenfalls vorgesehen. Im Kindergarten wurde die Möblierung auch schon geplant. Die Garderobe ist für 25 Kinder vorgesehen, die Rückwand erhält in jeder Gruppe eine andere Farbe. In jedem Gruppenraum ist eine Teeküche mit den entsprechenden Geräten im Plan. Das Fliesenkonzept wurde nach dem Widerruf der Ausschreibung komplett überarbeitet und ein Richtpreisangebot eingeholt. Teilweise wurde nun auf Fliesen verzichtet und stattdessen Latexfarbe genommen.

Von der Volksschule wurde eine Liste mit den bestehenden Turngeräten erstellt. Teilweise sind die Geräte schon sehr alt. Gerätewünsche wurden aufgenommen. Erste Bestuhlungspläne für den Saal liegen auch schon vor. Bei Bestuhlung finden 200 Personen im Saal Platz, 185 sind mit Tischen möglich. Für das Foyer wurden Stehtische im Angebot vorgesehen. Für sämtliche Möbelstücke im Saal wurde eine Bemusterung gemacht und ein Angebot eingeholt. Die Bemusterung, Erprobung und Endauswahl ist aber noch ausständig. Der Vergabestand liegt derzeit bei 82%, wenn die Richtofferte dazugerechnet werden, liegen wir bereits bei über 90%. Die Projektreserve liegt derzeit unter Berücksichtigung der Richtofferte noch bei € 125.024,-. Der zuletzt präsentierte Stand war noch bei € 234.935,-. Die größten Abweichungen befinden sich im Bereich Bauwerkusbau und den Außenanlagen. Aufgrund des erweiterten Baufeldes, werden die Außenanlagen deutlich teurer kommen. Dafür können bei der Saalbühne Einsparungen erzielt werden, da mit der Schubladelösung ein kostengünstiges System ausgewählt wurde. Die eingearbeiteten Richtofferte wurden aber noch nicht optimiert, dies wird in nächster Zeit erfolgen. EM Werner Bischof regt an, sich bezüglich der Getränkekühlung im Probelokal etwas zu überlegen, da bei der Feuerwehr ein normaler Kühlschrank verwendet wurde und dieser schon mehrmals kaputtgegangen ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Saal bis Ende Oktober bezugsfertig sein sollte. Der Turnunterricht soll übergangsmäßig im Bewegungsraum des Kindergartens bzw. im Gemeindesaal stattfinden. Mitte Juni ist der Umzug bzw. das Ausräumen des alten Kindergartens geplant. Das neue Gebäude sollte Ende Juni bezugsfertig sein. Ende Juni bis Mitte Juli ist dann auch der Abbruch des alten Kindergartens und des Volksschulanbaus geplant. Der Kindergartenbetrieb soll aber eingeschränkt aufrechterhalten werden. 1 Gruppe bleibt noch für Kinder mit dringendem Betreuungsbedarf im Gemeindeamt geöffnet. Dies wird den Eltern auf dem Elternabend mitgeteilt. Das Saalfoyer und die Außenanlagen sollten bis Ende August fertiggestellt werden. Eine Überlegung ist derzeit, während des Umbaus des Konsums das Saalfoyer als kleines Ausweichgeschäft einzurichten.

Derzeit werden auch die Rahmenbedingungen für die zukünftige Saalnutzung geklärt. Die nächsten Ausschreibungen stehen bereits an, diese können aber direkt vergeben werden. Die Tiefgaragenverträge sind nun allesamt unterschrieben. 38 von 42 Plätzen sind fix vermietet. Mit der Projektleitung/Planer haben vertiefte Gespräche Anfang Jänner stattgefunden. Diese Gespräche sollen zukünftig regelmäßig stattfinden. Die nächste Sitzung des Bautenausschusses wird am 19.02.2018 stattfinden. Fokus für 2018 wird neben der Bauabwicklung auch die Bespielung des Saals sein.

#### **Zu Punkt 4) Erneuerung Schwimmbadrutsche – Beratung und Beschlussfassung**

Für die Erneuerung der Schwimmbadrutsche wurde ein eigener Ausschuss gebildet. Es haben bereits Beratungen und Exkursionen stattgefunden. Im Budget für 2018 wurden vorläufig € 70.000,- aufgenommen. Ein Angebot wurde bereits auf der letzten Sitzung präsentiert. Nun wurde ein zweites Angebot eingeholt und mit der BH Bregenz die gesetzlichen Auflagen abgeklärt. Die Behörde rechnet durch die neue und größere Rutsche mit einem Attraktionszuschlag, was zur Folge hat, dass die Leistung der Filteranlage zu gering ist. Der Tausch der Filteranlage muss die nächsten Jahre erfolgen. Dies wird zu einer Bedingung der Behörde, damit die neue Anlage genehmigt wird. Für den Filtertausch wird mit Kosten von ca. € 120.000,- gerechnet. Auch beim Kinderbecken ist Handlungsbedarf gegeben. Abgeklärt wurde auch die von der Behörde angesprochene Notwendigkeit eines 2. Bademeisters we-

gen der neuen Rutsche. Dies wurde vom Ingenieurbüro Huber geprüft und festgestellt, dass 1 Bademeister ausreichend ist.

Der Bürgermeister präsentiert die beiden Angebote von wiegand.maelzer und Atlantics. Angefragt wurde eine Rutsche mit 3 m Breite und ca. 10 m Länge. Insgesamt ist das Angebot von Atlantics günstiger als jenes der Fa. wiegand.maelzer. In weiterer Folge wird über die Größe der Rutsche diskutiert, da die neue Rutsche wesentlich größer als die alte Rutsche wird. Da es aber eine zusätzliche Attraktion geben soll, muss diese auch eine entsprechende Größe haben. Auch wird die Wasserfläche im Nichtschwimmerbereich als groß genug angesehen. Die Fa. Atlantics könnte bis 18. Mai liefern. Diese Firma hat auch den Rutschenpark am Golm gemacht und kann nach Rücksprache mit dem Auftraggeber weiterempfohlen werden.

GV Ludwig Natter stellt den Antrag, die Rutsche mit der Breite von 3m bei der Fa. Atlantics zum Angebotspreis von netto € 43.450,- zu bestellen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 5) Start Auflageverfahren – Rückwidmung und Umwidmung Teilfläche GST 1053/3**

Mario Meusburger, Unterrain, hat um Umwidmung und Rückwidmung von Teilflächen des GST 1053/3 angesucht. Die Thematik wurde bereits im Raumplanungsausschuss im März 2017 und mit der Landesraumplanung abgesprochen. Die Umwidmung kann erst 1 Monat nach Eröffnung des Auflageverfahrens beschlossen werden. Die Baueingabe liegt noch nicht vor, wird aber demnächst eingehen. Die Idee ist, das gewidmete Grundstück hinter dem Haus Nr. 438 in FL zurückzuwidmen und dafür eine andere Grundstücksfläche im ungefähr selben Ausmaß, wie das bereits gewidmete Grundstück (708 zu 705 m<sup>2</sup>) in BW zu widmen. Für die im Bebauungsplan vorgesehenen Bauflächen kann jeweils im Einzelfall und nach Bedarf eine Umwidmung von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Rückwidmung der Teilfläche von 705 m<sup>2</sup> im GST 1053/3 von Bauwohngebiet in Freifläche Landwirtschaft und eine Umwidmung der Teilfläche von 708 m<sup>2</sup> ebenfalls aus dem GST 1053/3 von Freifläche Landwirtschaft in Bauwohngebiet, gemäß dem Bebauungsplan zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 6) Zusammenlegung Moos – Vermessung Gemeindestraße Unterrain/Mellental GST 2475/1 – Durchführung des Teilungsplans nach § 15 LiegTeilG**

Im Zuge des Zusammenlegungsverfahrens wurde auch ein Abschnitt der Gemeindestraße Unterrain (vor Einfahrt ins Mellental) neu vermessen und der Istbestand aufgenommen. Nun soll dies im Rahmen des Verfahrens und des Teilungsplanes verbüchert werden. Teilflächen (Straßen) werden in den Gemeingebrauch übernommen und andere Flächen die im Kataster als Gemeinflächen eingetragen sind, aber im Naturbestand keine Straße sind, werden abgegeben. Es handelt sich hierbei nur um eine Berichtigung des Katasters. Wenn die Gemeindevertretung der Vermessung zustimmt, kann dies von Amtswegen durchgeführt werden. Die Gemeinde bekommt zwar Grund dazu, dies ist aber auch Fläche die erhalten werden muss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die in der Trennstücktafel angeführten Teilflächen a) 8,12,14 aus dem Gemeindegebrauch zu entlassen und die Teilflächen b) 7,9,10,11,13,15 dem Gemeindegebrauch zuzurechnen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 7) Nachbesetzung von Ausschüssen**

Nach dem Ausscheiden von Mag. Elisabeth Wicke und dem Rücktritt von Günter Morscher aus der Arbeitsgruppe Gemeindebauten, gilt es Ausschüsse nachzubeseetzen. Grundsätzlich sollte jeder Fachausschuss mindestens 5 Mitglieder haben. Im Tourismusausschuss wären statt 9 jetzt 8 Mitglieder. Hier ist die Anzahl ausreichend und die Stelle muss nicht unbedingt nachbesetzt werden. Auch bei der Arbeitsgruppe Gemeindebauten sind noch genug Mitglieder.

Im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Familie würde Judith Bischof als Obfrau die Nachfolge von Mag. Elisabeth Wicke antreten. Im Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur soll als 5. Person das neue Ersatzmitglied Johannes Hänslar nachrücken. Als Delegierter für den GV Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe wird Benedikt Natter nachrücken. Thomas Übelher wird neuer Rechnungsprüfer.

Die Änderungen werden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 8) Berichte**

#### **Gemeindevorstand**

Schwerpunkt Gemeindebauten – Gespräch mit Projektleitung bzgl. Zeitplan, Kosten, Zukünftige Vermietung Saal

Betreuungsdienst Mellenbach – Notmaßnahmen Künzlerbrücke, da sich der Mellenbach durch die Rutschung bereits angestaut hat. Erstmaßnahmen wurden umgesetzt. Die nächsten Schritte werden im März/April besprochen.

Ansuchen auf Unterstützung durch den Viehzuchtverein anlässlich des 90-Jahr Jubiläums  
Zukünftige Aufgaben und Steuerung im Tourismus, Gästetaxerhöhung  
Raumplanungsdinge

#### **Kiesabbau Enge, Naturschutzgebiet**

Dazu gibt es derzeit keine Neuigkeiten

#### **Pension Gemeindearbeiter**

Mit 01.10.2018 wird Gerhard Breuß in Pension gehen – Ausschreibung und Stellenprofil werden vorbereitet.

#### **Zufahrt Bergbahnen**

Diverse Presseberichte aufgrund des Gemeindezeitungsartikels.

#### **Himmelsstrahler Schihütte**

Stellungnahme der Behörde steht noch aus. Besprechung diese Woche.

## **Dienstbarkeit Friedhof**

Begehung mit Gerhard Stemer hat stattgefunden – etwaiger Ankauf noch in Prüfung bzw. Verhandlung.

## **Wegebau Kaniser**

Versammlung hat nun stattgefunden – Kostenüberschreitung wegen Materialzukauf und Trockensteinmauer (länger als gedacht) von rund EUR 88.000. Die Gemeinde trifft es nach Abzug der Landesförderung mit Mehrkosten in der Höhe von EUR 4.000,-.

## **Voranschlag 2018**

Budgetgenehmigung vom Land 2018 ist erfolgt. Im Schreiben wurde aber darauf hingewiesen, dass die Maastrichtkriterien nicht eingehalten werden.

## **Neuer Chor**

Ist in Gründung – Gespräche mit Gemeinde wegen möglicher Förderung haben stattgefunden. Der gleiche Umfang wie bisher wurde zugesagt. Chorleiter ist Martin Ritter aus Andelsbuch.

## **ARA**

Aktualisierung Kostenschlüssel/Satzung wurde in der Vollversammlung beschlossen. Die Änderungen müssen von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Dies wird ein Thema auf der Sitzung im Februar sein.

## **Fachtagung „gut leben – Dorfgemeinschaft schafft Gesundheit“**

Am 22.02.2018 von 13 – 17:30 Uhr in der FH Dornbirn. Mellau ist mit „Alt Jung sein“ vertreten.

## **Gemeindeheimspiel gewonnen - EHC Bregenzerwald**

Beim Blaulichtspiel hat die Gemeinde Mellau einen gratis Eintritt für die gesamte Bevölkerung gewonnen. Dies ist am 3. März geplant.

## **Aus der Regio**

Bregenzerwald lässt kein Kind zurück – Besprechung Förderrichtlinien in der Arbeitsgruppe Zukunft Unternehmertum – derzeit laufen mehrere Arbeitspakete (Betriebsgebiete, Breitband, etc.)

## **Termine:**

19.12. Ausschuss Güterzusammenlegung Moos

19.12. Adventfenster Gemeinde

21.12. Seniorennachmittag

22.12. Weihnachtsfeier Volksschule

23.12. Antenne-Butler in Mellau mit Gutscheinübergabe Regio

28.12. Blaulichtspiel EHC-Bregenzerwald mit Gewinn eines Gemeindespiels für Mellau

02.01. Neujahren Haus Mitand mit Jour-Fix

03.01. Vorstandssitzung wegen Gemeindebauten

09.01. Projektleitungssitzung Gemeindebauten

- 10.01. Besichtigung Schäden Mellentalweg „Künzlerbrücke“
- 11.01. Besprechung wegen neuem Mellauer Chor
- 12.01. Gestaltungsbeiratssitzung
- 12.01. JHV Feuerwehr
- 13.01. Lädolar
- 15.01. Termin wegen familieplus-Auditierung
- 15.01. Diskussionsabend im Haus Lehner
- 16.01. bis 17.01. krank
- 18.01. Vernetzungstreffen wegen Pflegeregress
- 19.01. Versammlung Bringungsgenossenschaft Kaniser
- 19.01. JHV Trachtengruppe (durch Daniel Broger)
- 21.01. Patrozinium mit Agape
- 22.01. Vorstandssitzung
- 23.01. Bundesschmeisterschaften Pensionistenverband Festabend Alberschwende
- 24.01. Ausschusssitzung Mellau Moos
- 24.01. Bundesschmeisterschaften Pensionistenverband Siegerehrung M1
- 24.01. witus-Vernetzungstreffen „Unternehmergesinnung stärken“
- 25.01. Treffen wegen neuen Familienzentren
- 25.01. Projektleitungssitzung Gemeindebauten
- 27.01. Faschingskonzert Jungmusikanten
- 27.01. JHV Schützenverein
- 28.01. Vereinsmeisterschaften Alpin

Nächste Gemeindevertretungssitzung: Montag, 26.02.2018

### **Zu Punkt 9) Allfälliges**

GV Ludwig Natter regt an, zu beraten, wie mit den Campingwagen, die immer wieder auf dem Parkplatz bei der Bergbahn stehen, verfahren wird. Der Bürgermeister meint, dass es ein verordnetes Campingplatzverbot gibt und auf dem Parkplatz bei den Bergbahnen nachts Parkverbot besteht. Aus diesem Grund könnte die Polizei verständigt und der Besitzer angezeigt werden.

GV Mag. Gerhard Wüstner meint, dass nach wie vor im Gemeindewald kranke Eschen stehen, die eine Gefahr für Spaziergänger darstellen. Er meint, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Der Bürgermeister berichtet, dass er den Förster beauftragt hat, sich die Eschen anzusehen. Dieser sieht keine Gefahr in Verzug. Im Frühling werde die Situation aber nochmals geprüft.

Ende: 22:15 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

(Tobias Bischofberger)

(Lukas Metzler)